

Der verschwiegene Genozid

Schuld und Sühne

Der Völkermord an den Armeniern

Radiokolleg / Teil 1-4

Gestaltung: Daniel Guthmann

Sendedatum: 20. - 23. April 2015

Länge: je 14 Minuten

LÖSUNGEN

Historischer Kontext: 1915 und 1916 im synchronen Vergleich

1894-1896: Die lokale muslimische Bevölkerung und die Einheiten der Hamidiye waren an den Massakern an den Armeniern beteiligt.

1908: Die Jungtürken erreichten die Umwandlung des Osmanischen Reiches in eine konstitutionelle Monarchie.

1908: Die Annexion von Bosnien-Herzegowina durch Österreich-Ungarn ging auf Kosten des Osmanischen Reiches.

1909: Bei den Massakern von Adana waren neben den Armeniern auch andere christliche Minderheiten betroffen.

1912/13: In den Balkankriegen verlor das Osmanische Reich sämtliche europäischen Provinzen.

1913: Das Jungtürkische Triumvirat um Talat Pascha, Enver Pascha und Cemal Pascha übernahm nach einem Militärputsch die Herrschaft im Osmanischen Reich.

1914: Mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien begann der Erste Weltkrieg.

1915/16: Der Völkermord an den Armeniern ereignete sich während des Ersten Weltkrieges.

1915: Das Deportationsgesetz wurde im Parlament des Osmanischen Reichs beschlossen. Es bevollmächtigte zur Deportation der armenischen Bevölkerung.

1915: In der Schlacht von Gallipoli scheiterten die Entente-Mächte im Ersten Weltkrieg an den osmanischen Verteidigern.

1915: Die Bagdadbahn diente im Zuge des Völkermordes an den Armeniern als Transportmittel für die Deportationen.

1915: Ein Edikt regelte die Enteignung der Armenier während des Völkermordes.

1919-1922: Im Griechisch-Türkischen Krieg sollten Teile Kleinasiens für Griechenland erobert werden.

1919/20: Die Pariser Friedenskonferenzen legten die Friedensbedingungen nach dem Ende des Ersten Weltkrieges fest.

O1 macht Schule.

Ein Projekt von



1920: Durch den Vertrag von Sèvres hätte das Osmanische Reich einen Großteil seines Territoriums verloren.

1923: Mit dem Vertrag von Lausanne konnte die Türkei als Nachfolgerin des Osmanischen Reiches die Inhalte des Vertrages von Sèvres teilweise nach ihren Vorstellungen revidieren.

1923: Kemal Pascha Atatürk gründet die moderne Türkei als säkularen Staat.

Begriffsmemory

Genozid – Völkermord

Armenische Diaspora – Zerstreuung wegen Vertreibung

Deportation – Abschiebung

Osmanisches Reich – Hohe Pforte

Pascha – Titel der höchsten Militärs

Aleppo – Zentrum des armenischen Genozids

Vilayet – Provinz im Osmanischen Reich

Türkei – Nachfolge des Osmanischen Reichs

Völkermord an den Armeniern – Aghet

Ausschreitung gegen Minderheiten – Pogrom

Politische Bewegung – Jungtürken

Die vierzig Tage des Musa Dagh – Franz Werfel